

So finden Sie uns

- U-Bahn** U2/U7 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg
- S-Bahn/ Bus** S2 bis Riem, umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg
- Auto** A94, Ausfahrt M.-Riem/Messe West oder Feldkirchen-West/Messe Ost. Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum. Einfahrt an der Georg-Kerschensteiner-Str. 2. Das Parken ist in der Regel gebührenpflichtig.

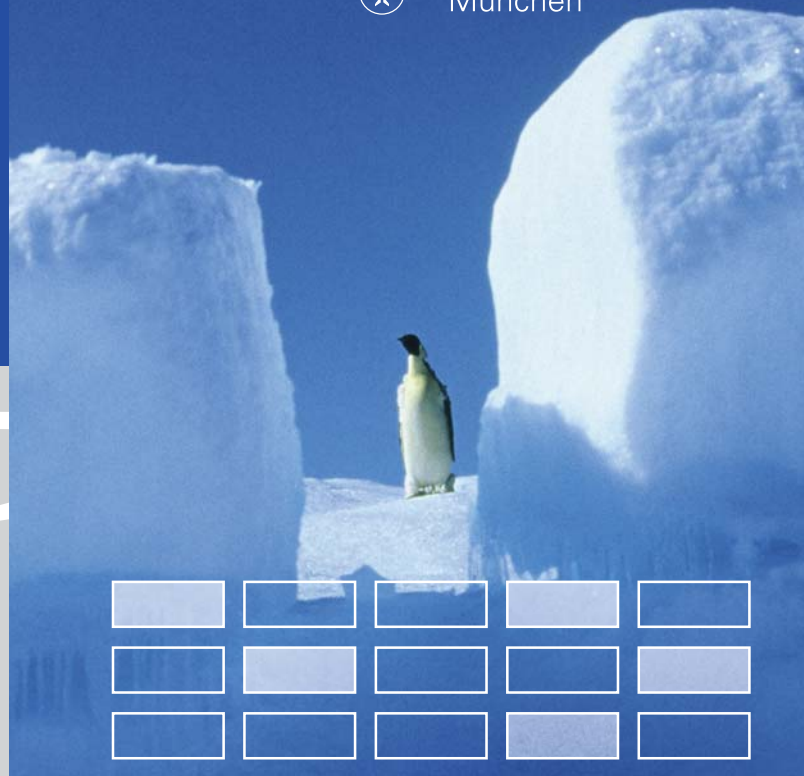


Bauzentrum der Landeshauptstadt München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Telefon: (089) 50 50 85, Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr, Eintritt frei

Herausgeber: Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt, Bauzentrum
Druck: Stadtkanzlei
Gestaltung: Sven Quass, Büro für Grafik-Design



Barrierefrei leben, wohnen, bauen

Ausstellung, Vorträge, Beratung

im Bauzentrum München

Samstag und Sonntag

2. und 3. Juli 2005 | 9.30 bis 18.00 Uhr

www.barrierefrei-leben-wohnen-bauen.de



Der Herausforderung „Barrierefrei leben, wohnen, bauen“ stellt sich das Bauzentrum München in vorbildlicher Weise und wirkt so mit, das Wohnumfeld für unsere behinderten und älteren Menschen möglichst barrierefrei zu gestalten. Deswegen habe ich

gerne die Schirmherrschaft für diese Veranstaltungsreihe übernommen. Seit dem Jahr 2003 regelt das Bayerische Behindertengleichstellungsgesetz die Schaffung und Förderung der Barrierefreiheit in den gestalteten Lebensbereichen. Ziel ist es, das Lebensumfeld für alle Menschen so auszurichten, dass möglichst niemand ausgeschlossen wird und dass es von allen Mitbürgerinnen bzw. Mitbürger gleichermaßen genutzt werden kann. Die Veranstaltung trägt dazu bei, aktuelle Fragen zur Barrierefreiheit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und so ein Stück weit Bewusstsein zu verändern.

Christa Stewens

Christa Stewens

Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Liebe Münchnerinnen und Münchner,

komfortabel wohnen in allen Lebensphasen, sich frei im Haus bewegen: wer möchte das nicht? Leider denken viele Menschen bei der Planung von Neubau/Umbau, bei Anmietung, Kauf oder Einrichtung einer Wohnung nicht an die Barrieren des Alltags. Eltern mit Kindern, Behinderte, alte Menschen, Unfallopfer oder Kranke werden damit zwangsläufig konfrontiert. Barrierefreiheit geht jeden an. Es ist ein Qualitätsmerkmal für Gebäude, Wohnungen und Wohn-Umfeld. „Barrierefrei“ bedeutet, dass zukunftssicher geplant wurde. Die Veranstaltung „Barrierefrei leben, wohnen, bauen“ im Bauzentrum München bietet Ihnen Informationen aus erster Hand mit einem umfangreichen Vortragsprogramm und einer Fachausstellung (Firmen und Institutionen).

Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot!

Hep Monatzeder
Hep Monatzeder
Bürgermeister

Podiumsdiskussion

Mittwoch | 29. Juni 2005 | 10.00 – 12.00 Uhr

„Wohnen im Alter – barrierefrei und zukunftsorientiert“

Moderation: **Dr. Marianne Koch**

Claus Füssek, Vereinigung Integrationsförderung e.V.

Renate Geifrig, Bewohnerin im Wohnprojekt,
Johann-Fichte-Str. 12 der WOGENO

Hans Müller-Rick, Landesseniorenvertretung Bayern

Sabine Wengg, AfA Arbeitsgruppe für Sozialplanung
und Altersforschung

Ausstellung

Samstag + Sonntag | 2. + 3. Juli 2005 | 9.30 – 18.00 Uhr

In der Ausstellung präsentieren Hersteller und ausführende Betriebe sowie Verbände, Vereine und Beratungsinstitutionen ihre Produkte und Dienstleistungen rund um das barrierefreie Leben, Wohnen und Bauen. Vorträge der Aussteller runden das Programm ab.

Begleitende Sonderaktionen

Samstag + Sonntag | 2. + 3. Juli 2005

Rollstuhl-Hindernis-Parcours

■ Sozialverband VdK Bayern e.V. / Bayerische
Landesschule für Körperbehinderte (Betreuung)

Barrierefreier Minibus

■ Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) –
Landesverband Bayern e.V.

Kinderprogramm

Spielaktionen mit Geschicklichkeits- und
Bewegungsspielen ■ MobilSpiel e.V.

Nur Samstag | 2. Juli 2005

Wohnalltag einmal anders erleben

Mit dem Handicap-Dress-Overall die Tücken und Hürden
des Wohnumfelds entdecken

■ Dr. Stephanie Gurk, medical consulting

Stelzengerher

■ Egmont Körner / Epo



Vorträge für Fachleute

11.00 – 11.50 Blauer Saal (4. OG)

Die DIN-Vorschriften für barrierefreies Bauen

Die DIN 18024/18025 und ihr rechtlicher Hintergrund (Art. 51 BayBO, Art. 3 BayBO, BayBGG)

■ Dipl.-Ing. (FH) Michael Klingseisen,
Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle
Barrierefreies Bauen

12.00 – 12.50 Blauer Saal (4. OG)

Barrierefreie Türen und Fenster

■ Knut Junge, Institut für Fenstertechnik e.V. (ift)

13.00 – 13.50 Blauer Saal (4. OG)

Standards für barrierefreie Badgestaltung

■ Birgit Schimmel, Architektin, Fachstelle Wohnberatung
in Bayern/Beratungsstelle Wohnen – Stadtteilarbeit e.V.

14.00 – 15.50 Blauer Saal (4. OG)

Planungsverfahren für integriertes Wohnen

Konzepte mit Nutzerbeteiligung

■ Thomas Hartmann, Urbanes Wohnen e.V. München

15.00 – 15.50 Blauer Saal (4. OG)

Planen und Bauen für das Wohnen im Alter

Alternatives Denken

■ Dipl. Designer Joachim F. Giessler,
Institut Wohnen im Alter e.V.



Mit freundlicher Unterstützung der SWM Versorgungs GmbH

Wir danken unseren Kooperationspartnern: Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien e.V. ■ AfA Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung ■ Barrierefreie Umwelt e.V. ■ Bauinnung München ■ Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle Barrierefreies Bauen ■ Bayerische Landesschule für Körperbehinderte ■ Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. ■ Beratungsstelle Wohnen – Stadtteilarbeit e.V. / Fachstelle Wohnberatung in Bayern ■ Bundesgartenschau München 2005 GmbH ■ Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke (DGM) – Landesverband Bayern e.V. ■ Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) – Landesverband Bayern e.V.

Vorträge für Endverbraucher

10.00 – 10.20 Grüner Saal (5. OG)

Grußwort

■ Anita Knochner,
Behindertenbeauftragte
der Bayerischen Staatsregierung

11.00 – 11.50 Grüner Saal (5. OG)

Visionen einer Behindertenbeauftragten

■ Anita Knochner, Behindertenbeauftragte der
Bayerischen Staatsregierung

12.00 – 12.50 Grüner Saal (5. OG)

Selbstständiges Leben auch bei Behinderungen

Mehr Spaß am Leben durch Technikeinsatz

■ Dr. Barbara Klein, Fraunhofer-Institut für
Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

13.00 – 13.50 Grüner Saal (5. OG)

Leben und Wohnen im Alter

Konsequenzen für Raumgestaltung und Einrichtung
für mehr Lebensqualität im Alter

■ Dr. Stephanie Gurk, medical consulting

14.00 – 14.50 Grüner Saal (5. OG)

Wie kann ich den Zugang für mein Haus oder meine Wohnung barrierefrei gestalten?

Rampen, Aufzugsanlagen, Treppenlifte, Hebebühnen

■ Dipl.-Ing. (FH) Robert Buhmann

15.00 – 15.50 Grüner Saal (5. OG)

Ein Haus für jedes Alter

■ Dipl.-Ing. Gunter Maurer, Architekt, Oberste Bau-
behörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

16.00 – 16.50 Grüner Saal (5. OG)

Barrierefreies Bauen im Bestand

■ Dipl.-Ing. Hans-Otto Kraus, Geschäftsführer der GWG

■ Deutscher Werkbund Bayern e.V. ■ Deutsches Institut für Treppensicherheit (DIT) ■ Die Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung ■ FG Haushalttechnik / TUM, AK Barrierefreie Hausgeräte / dgh ■ Fremdenverkehrsamt München ■ Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO ■ Generation Research Program ■ GEWOFAG Gemeinnützige Wohnungsfürsorge AG München ■ GWG Gemeinnützige Wohnstätten- und Siedlungsgesellschaft mbH ■ Institut für Fenstertechnik e.V. (ift) ■ Institut Wohnen im Alter e.V. ■ LAGH Selbsthilfe Bayern ■ LandesseNIorenvertretung Bayern (LSVB)

Vorträge für Endverbraucher

10.00 – 10.50 Blauer Saal (4. OG)

Finanzielle Förderung für barrierefreies Bauen

■ Dipl.-Soz.-Päd. (FH) Marille Lehn, Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle Barrierefreies Bauen

11.00 – 11.50 Blauer Saal (4. OG)

Was bringt das neue bayerische Behindertengleichstellungsgesetz aus der Sicht der Behinderten-Selbsthilfe-Verbände?

■ Reinhard Kirchner, LAGH Selbsthilfe Bayern

12.00 – 12.50 Blauer Saal (4. OG)

Bodenindikatoren und Lichtsignalanlagen mit Zusatzeinrichtungen für Blinde

■ Bernhard Claus, Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.



13.00 – 13.50 Blauer Saal (4. OG)

Wie finanziere ich Wohnungsanpassungsmaßnahmen?

Kostenträger und Förderprogramme
 ■ Bernhard Reindl, Fachstelle Wohnberatung in Bayern / Beratungsstelle Wohnen – Stadtteilarbeit e.V.

14.00 – 14.50 Blauer Saal (4. OG)

Wohnungsanpassung bei Demenzerkrankung

■ Bernhard Reindl, Fachstelle Wohnberatung in Bayern / Beratungsstelle Wohnen – Stadtteilarbeit e.V.

15.00 – 15.50 Blauer Saal (4. OG)

Neue Entwicklungen beim Wohnen im Alter

Betreutes Wohnen zuhause und ambulante Wohngemeinschaften
 ■ Sabine Wennig, AfA Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung

16.00 – 16.50 Blauer Saal (4. OG)

Barrierefrei Wohnen und Bauen nach DIN

Gestern, heute und morgen?
 ■ Hans Müller-Rick, Landesseniorenvertretung Bayern

Vorträge für Endverbraucher

10.00 – 10.50 Grüner Saal (5. OG)

Was bedeutet „Barrierefreies Bauen“?

■ Dipl.-Ing. (FH) Michael Klingseisen, Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle Barrierefreies Bauen

11.00 – 11.50 Grüner Saal (5. OG)

Der lange Weg zur barrierefreien Umwelt

Bürgerrechte statt Wohltaten
 ■ Ina Stein, Ehemalige Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung

12.00 – 12.50 Grüner Saal (5. OG)

Barrierefreies Internet

■ Antje Werner, Barrierefreie Umwelt e.V.

13.00 – 13.50 Grüner Saal (5. OG)

Die Geschichte des blinden Baumeisters

Ein persönlicher Bericht
 ■ Wolfgang Hermann

14.00 – 14.50 Grüner Saal (5. OG)

Barrierefreie öffentlich zugängliche Gebäude – München geht voran

Ein Dia-Vortrag
 ■ Werner Graßl

15.00 – 15.50 Grüner Saal (5. OG)

Barrierefreiheit – ein neues Qualitätskriterium für Technik im Haushalt

■ Dr. Monika Blechinger-Zahnweh, FG Haushaltstechnik / TUM, AK Barrierefreie Hausgeräte / dgh

16.00 – 16.50 Grüner Saal (5. OG)

Barrierefreies Bauen im Bestand

■ Ursula Gleixner / Michael Schirmer, GEWOFAG

